Gauschützenmeister Anton Stutz
neuer Gaukönig im Rupertigau mit der Kleinkalibergewehr

Beim letzten Vortl Kleinkalibergewehr 100 Meter der königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Bad Reichenhall ging es hoch her denn es hieß auch den Gaukönig in dieser Disziplin zu ermitteln. Nach dem Probeschiesse ging es zur Sache, 30 Schuß auf eine 10er Ringscheibe standen für das Vortl auf dem Programm, umschalten auf den Blattlschuß und mit dem 31. Schuß wurde der König ermittelt. Die älteren Schützen, die nicht mehr freihändig schießen waren ebenfalls eingeladen, mussten aber den Königsschuss im „Galgen“ oder auf dem „Federbock“ schießen. Gegen 17.30 Uhr hatte der letzte Schütze sein Soll erfüllt und man konnte zur Auswertung schreiten, es sollte eine enge Entscheidung werden.
In dieser Disziplin wird auf einer elektronischen Anlage geschossen wo der Wert des Schusses bereits durch einen Messrahmen ermittelt wird; die Aufsicht kann hinterher den ausgedruckten Ergebnisstreifen vom Schützen für die Korrektheit abzeichnen lassen und zur Auswertung bringen. Das Blattl wird in Teilern angegeben, d. h. die Abweichung des Schusses in Tausendstel gemessen vom Mittelpunkt. Gegen 10.00 Uhr war es dann soweit, im Biergarten der kgl priv. Feuerschützengesellschaft Bad Reichenhall konnte bei schönem warmen Herbstwetter die Proklamation erfolgen. Gauschützenmeister Anton Stutz bedankte sich bei Andreas Trommer, dem Schützenmeister der kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Bad Reichenhall für die Ausrichtung dieses so schönen und traditionellen Schießens und der schon fest zum Bestandteil gehörenden Standaufsicht Simon Huber. Des weiteren dankte es allen anwesenden Schützen für die Treue zum Schützenwesen im Gau dam letztjährigen Schützenkönig für seine Einsatzbereitschaft und allen zum Ausharren bis zur Proklamation.
Anton Stutz verlas die Preisträger von Platz 10 beginnend und ab dem 5 Platz übernahm Andreas Trommer das Wort denn auf dem 1. Platz und somit Gaukönig KK-Gewehr wurde unser Gauschützenmeister Anton Stutz selber. Andreas Trommer gratulierte Ihm für diesen gelungen Schuß und überreichte ihm das Gaukrügerl als Erinnerungsgabe. Der letztjährige Schützenkönig Johann Huber überreichte dem neuen König die Königskette und die Königsscheibe. Anton Stutz konnte es gar nicht fassen, denn nach seinem Schuß beteuerte er, dass da noch viele besser schießen werden, er sollte nicht Recht behalten. Nach kräftigem Händeschütteln und vielen Gratulationen gab es vom König noch eine Runde Freibier und das warme Wetter lud zum Sitzenbleiben ein. Die Scheibe wird graviert und verbleibt ein Jahr bei der FSG Bad Reichenhall.
Ferner erhielten die ersten fünf Preisträger auf die Gaukönigsscheibe Geldpreise.
1.Pl. und somit Gaukönig ging an Anton Stutz SG Raschenberg Oberteisendorf mit einem hervorragenden 1139 Teiler; 2. Johann Edfelder SG Ulrichshögl 1244 Teiler; 3. Alois Walkner SG Ulrichshögl 1532 Teiler; 4. Jakob Niederberger SG Aufham 1667 Teiler; und 5. Adolf Richter FSG Teisendorf 1757 Teiler;